

Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Freitag, den 24. September 2010

Ein Sektor bekommt vom derzeit laufenden – bisher dreitägigen – Pullback an den Aktienmärkten nichts mit. Der US-Einzelhandelsindex (RLX) hat gestern auf einem neuen Verlaufshoch geschlossen.

US-Einzelhandelssektor Tageschart



Interessant ist die relative Betrachtung zum S&P 500 (folgender Chart).

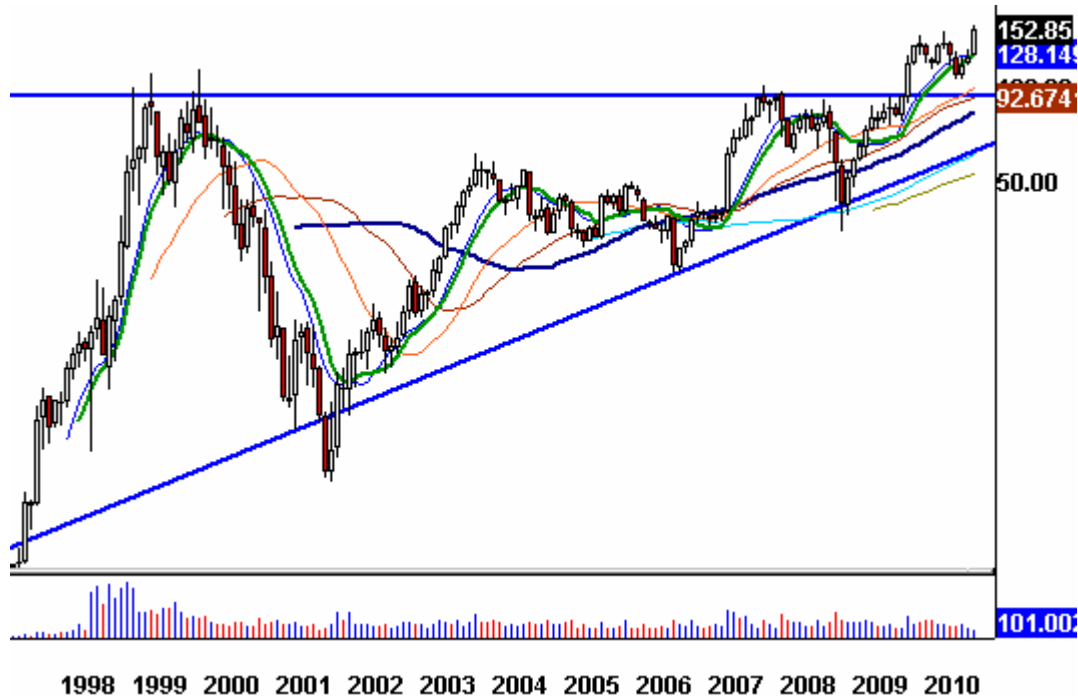


Seit dem Jahr 2004 war an der eingezeichneten roten Linie regelmäßig Schluss mit der Outperformance des US-Einzelhandelsindex. Momentan tastet sich die Ratio wieder an diese Linie heran. Es ist der vierte Test. Üblicherweise wird der Widerstand mit jedem Test schwächer.

Betrachtet man die obigen Charts, so könnte man annehmen, dass sich im Hinblick auf das US-Thanksgiving und Weihnachtsgeschäft eine positive Überraschung anbahnt.

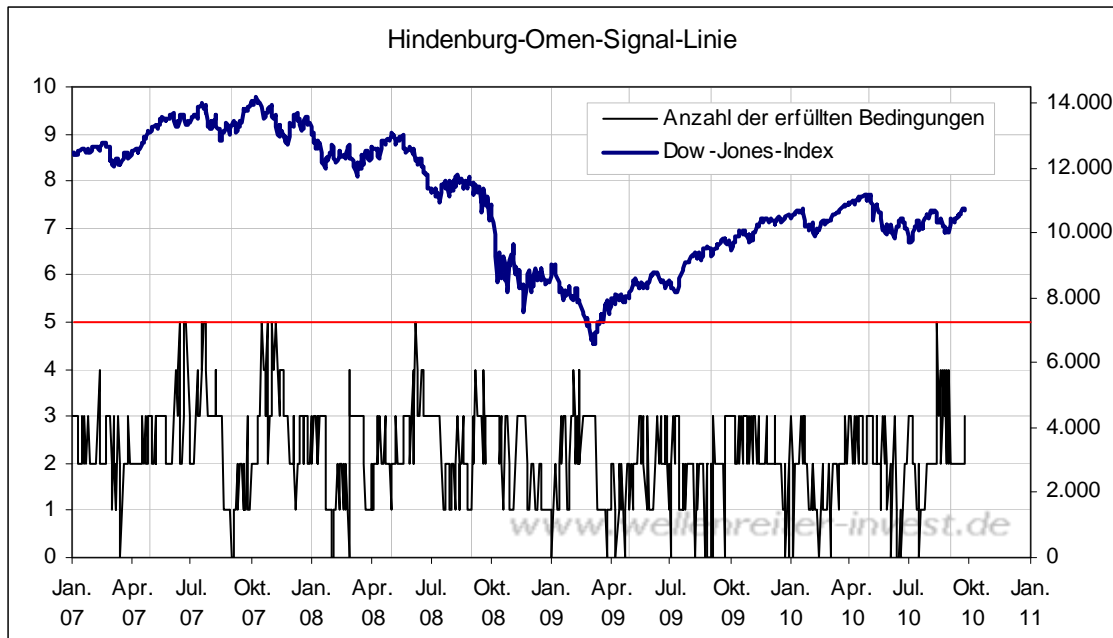
In diesem Zusammenhang erscheint interessant, dass der größte Online-Händler der Welt (Amazon) gestern ein neues Allzeithoch erzielen konnte.

Amazon.com Monatschart



Charttechnisch ist die Aktie nach dem Ausbruch aus dem großen Dreieck in eine Trendbewegung übergegangen. Die Bewegung der Amazon-Aktie stützt unsere oben genannte These von einem vermutlich positiv überraschenden Weihnachtsgeschäft.

Der McClellan-Oszillator ist per gestern ins Minus gerutscht, der 10-Wochen-GD der NYSE tendiert leicht nach oben. Zudem hat die Zahl der neuen Hochs das Kriterium des Hindenburg-Omens erfüllt, nicht aber die Zahl der Neuen Tiefs. Unsere Signallinie zeigt, dass drei der fünf Bedingungen für ein Hindenburg-Omen derzeit erfüllt sind.



Sollte sich die Abwärtsbewegung weiter fortsetzen, so würde der 10-Wochen-GD der NYSE bereits in der kommenden Woche negativ werden, so dass sich kein Hindenburg-Omen ausbilden könnte. Mit anderen Worten: Das Zeitfenster für ein Hindenburg-Omen steht für heute noch offen. In der kommenden Woche kann ein Omen nur generiert werden, wenn die Märkte bei schwächerer Marktbreite (=McClellan Oszillator bleibt negativ) seitwärts gehen. Wir stellen diese Hinweise deshalb voran, da sich die Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Hindenburg-Omens erhöht hat.

Nachfolgend zeigen wir den Chart des Dow Jones Wilshire 5000 Index. Dieser Index umfasst alle börsennotierten Unternehmen mit dem Hauptsitz USA. Hier – wie auch im S&P 500 - zeigt sich ein dreitägiger Pullback.

Wilshire 5000 Tageschart



Wir haben uns erlaubt, als Alternativ-Szenario zur waagrechten oberen Linie eine leicht ansteigende obere Linie einzuzichnen. Dies würde die Interpretation eines seit Juni steigenden Keils zulassen. Steigende Keile haben in der Regel bearische Implikationen. Wie auch immer man die Charttechnik betrachtet, man sollte folgende Regeln beachten.

1. Der Ausbruch vom Montag, den 20. September muss zunächst als Fehlausbruch gewertet werden, da ein Rückfall in die Handelsspanne erfolgte.
2. Es gilt der Spruch: „An Montagen handeln überwiegend die Amateure, an Freitagen überwiegend die Profis“. Das bedeutet auch, dass es auf den heutigen Tag besonders ankommt. Steigen die Profis heute ein, würden sie im Wochenchart einen Fall unter die Ausbruchslinie verhindert haben. Dies wäre positiv zu beurteilen. Steigen sie nicht ein, würde sich die Abwärtsbewegung in Richtung 200- bzw. 250-Tage-Linie (rot bzw. grün) fortsetzen.
3. Als der S&P 500 am 11. August die seit mehr als einer Woche andauernde Handelsspanne nach unten verließ, geschah dies mit einem Abwärtsvolumen von 97,4% vom Gesamtvolumen. Der Index fiel um knapp drei Prozent und durchschlug dabei sowohl den 200-Tage-GD als auch den 250-Tage-GD (1-Jahres-GD). Momentan haben wir es nicht

mit einer Handelsspanne zu tun, sondern mit einem seit drei Tagen andauernden Pullback. Dieser erfolgt bisher mit relativ geringem Volumen. Ein 90%-Abwärtstag hat sich bisher nicht ergeben. Es wäre ein klar bearisches Zeichen, wenn heute oder Anfang der kommenden Woche erneut ein 90%-Abwärtstag auftreten würde, der parallel den 200-Tage und den 1-Jahres-GD durchbrechen würde.

4. Der Faktor Zeit spielt eine Rolle: Ein Pullback, der nicht länger als drei Tage andauert, ist nichts als ein Pullback. Eine Abwärtsbewegung, die vier Tage oder mehr andauert, ist unter bearischen Gesichtspunkten ernster zu nehmen. Würde die Abwärtsbewegung demnach heute fortgesetzt werden (noch dazu an einem Freitag, an dem üblicherweise das smarte Geld agiert), dann müsste man davon ausgehen, dass die seit Ende August anhaltende bullische Phase der Aktienmärkte ausgelaufen ist.

5. Wäre dies so, so stellt sich die Frage nach der September-Performance. Bis zum Monatsende finden noch fünf Handelstage statt. Der August endete mit einem Punktestand im Dow Jones Index von 10.014 Punkten. Per gestern endete der Dow bei 10.662 Punkten. Es ist nicht unmöglich, aber doch sehr unwahrscheinlich, dass der September 2010 noch zu einem Minusmonat für den Dow Jones Index wird.

Zu den Märkten.

951 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 235 Mio., das Abwärtsvolumen 710 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 25% vom Gesamtvolumen. 94 neue Hochs standen 18 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.662 Punkten um 77 Zähler niedriger (-0,7%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.125 Punkten um 9 Zähler niedriger (-0,8%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.327 Punkten um 7 Punkte (-0,3%) tiefer; der Halbleiter-Index stieg um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 4.383 Punkten (-1,9%).

Größte Gewinner: US-Einzelhandel; Größte Verlierer: Transports, Hausbau, Banken

Der T-Bond Future endete bei 132,24 Punkten (132,23).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,32 Punkten (80,05).

Crude Öl notiert aktuell bei 74,91 (74,70) und US-Erdgas bei 4,01 Dollar (3,98).

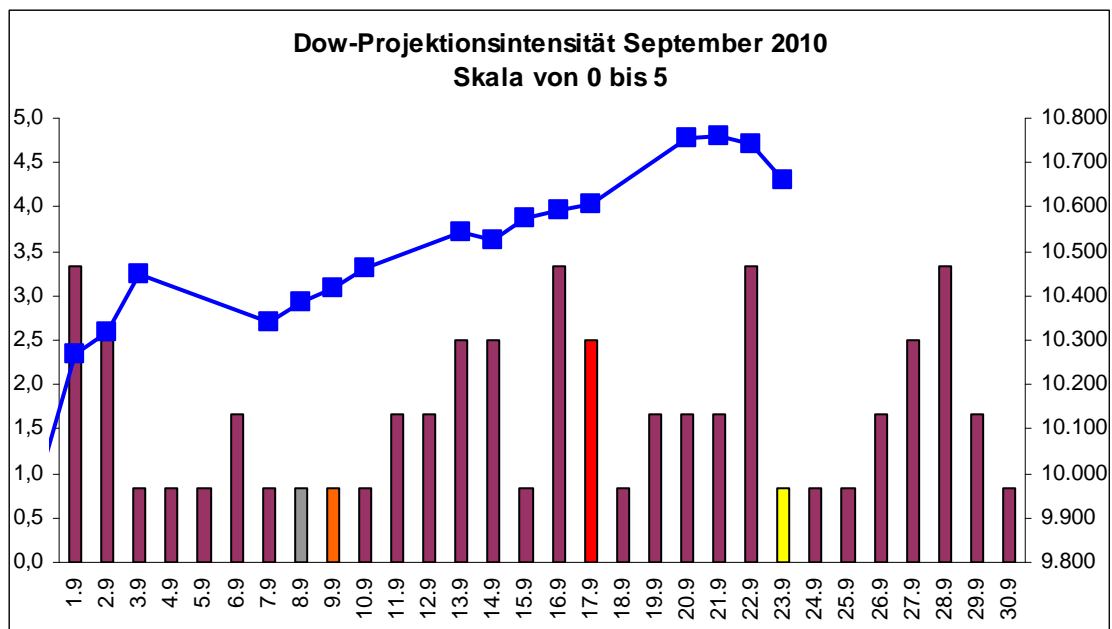
Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.294 Dollar/Unze (1.294). Gold in Euro liegt bei 971.
Silber befindet sich bei 21,15 Dollar (21,23).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,0% auf 505 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 196 Punkten. Newmont Mining verlor 109 Cent und endete bei 63,85 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 6,0% auf 23,87 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 24,26 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,94. Die Equity-PCR endete bei 0,64. Die OEX-PCR endete bei 0,83. Der ISEE schloss mit 93.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-onftsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionsstage: 01.09., 16.09., 22.09., 28.09.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige 23.09. war ein Vollmondtag – man merkte es dem Handel an. Erst ein Anstieg, dann geschah lange Zeit nichts, bevor die Marktteilnehmer gegen 20:30h mit dem Abverkauf begannen.

Den weiter oben beschriebenen Gedanken ist kaum etwas hinzuzufügen. Der heutige Tag dürfte darüber entscheiden, ob es sich bei der aktuellen Bewegung lediglich um einen Pullback oder bereits um eine laufende Abwärtsbewegung handelt.

S&P 500 Tageschart



Der S&P 500 verfügt im Bereich von 1.116 Punkten (200-Tage-Linie) und 1.109 Punkten (1-Jahres-GD) über Unterstützungslinien.

Aus Sicht des Intermarketumfeldes ergeben sich kaum negative Hinweise. Die Edelmetalle agieren weiterhin stark. Bei den Bonds gab es – parallel zum Pullback bei den Aktien – eine Aufwärtstendenz (Kapital wurde von Aktien in Anleihen rotiert). Das ist ein normales Erscheinungsbild. Die Spekulation gegen irische und portugiesische Anleihen ließ gestern ein wenig nach; die Renditen befinden sich jedoch weiterhin auf hohem Niveau.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Wir sagen an dieser Stelle aber auch, dass sich die Situation aus unserer Sicht dann verändert, wenn sich die Abwärtstendenz am heutigen Freitag fortsetzt. In diesem Fall würden wir uns am Wochenende Gedanken über eine Veränderung der Einschätzung machen. Wir bleiben dabei, dass das durch die Put-Call-Ratios ausgedrückte Sentiment **nicht** auf eine Fortsetzung der Abwärtsbewegung hinweist.

Absacker

Paul Volcker äußert eine umfassende Systemkritik (engl.)

<http://tinyurl.com/24zxjvk>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.